



Pressemitteilung

Bio im Kleinformat: Walter Moosmair unter den besten Landwirte

01.10.2017

Walter Moosmair, Biolandwirt aus St. Leonhard (Südtirol) gehört zu den besten Landwirten. Moosmair qualifizierte sich für den CeresAward, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.

Der ökologisch bewirtschaftete Niedersteinhof liegt im wunderschönen Passeiertal in Südtirol. Wunderschön ist daher auch die Aussicht, welche die Feriengäste vom Balkon ihrer Ferienwohnung haben. Bioland-Bauer Walter Moosmair setzt auf viele Standbeine und das alles im Kleinformat: 2,5 Ferienwohnungen, zehn Kühe, vier Schweine und gerade einmal 22 ha bewirtschaftete Fläche. Das ist Bio im Mini-Format, aber mit viel Erfolg. „Wir betreiben unseren Hof nach dem Konzept einer Spinne“, schmunzelt der 39-Jährige. „Eine Spinne hat acht Beine. Fällt davon mal eines aus, kann sie dennoch gut weiterlaufen.“ Auf dem Niedersteinhof oberhalb von Sankt Leonhard geht dieses Konzept bestens auf. Klein, aber fein, das ist das Erfolgsrezept von Walter und seiner Frau Caroline. Jedes einzelne ihrer Produkte ist extrem hochwertig und mit viel Liebe gemacht: Das Bergwiesenheu von ihren Hängen erfordert viel Mühe, bis es in der Scheune landet. Auf mindestens 1.900 m Höhe müssen die Flächen liegen, es müssen über 80 verschiedene Kräuter enthalten sein und wegen der kargen Böden wird es nur alle zwei Jahre geschnitten. Die Ernte ist Handarbeit und extrem anstrengend. Dafür duftet das Bergwiesenheu herrlich und ist beliebt bei den Wellnesshotels in der Region und darüber hinaus. Sie nutzen es für die Heubäder im Spabereich. Das „Südtiroler Bergwiesenheu“ ist inzwischen eine eigene Marke, an der Walter Moosmair entscheidend mitgearbeitet hat. Auch die Milch der zehn Kühe wird stark veredelt. Dafür hat sich Walter Moosmair bereits bei der Umstellung des Hofes auf den Ökolandbau im Jahr 2004 stark gemacht und gemeinsam mit weiteren Bauern aus der Region eine eigene Genossenschaft gegründet. Daraus entstand die Psairer Biokäserei, wo Moosmairs Milch verarbeitet wird und als Heumilchkäse ihren Weg sogar bis in die Business Class der Lufthansa findet. Oder aber ins 5-Sterne-Hotel Andreus, in dem Walter Moosmair als Käsesommelier zum Dessert die Geschichte hinter seinem Heumilchkäse erzählt.

Die Moosmairs leben Bio, nicht nur mit ihren Produkten, sondern rundum: Die Energie für Strom, Maschinen und Fahrzeuge stammt komplett aus Wasserkraft oder Fotovoltaik. Sogar seine Kettensäge hat der gelernte Maschinenschlosser auf Akku umgerüstet, um komplett frei von fossilen Energien arbeiten zu können. Nur der Balkenmäher für die steilen Abhänge läuft noch mit Benzin, aber es wäre nicht Walter Moosmair, wenn er daran nicht bereits tüfteln würde. Nachhaltig und idyllisch präsentiert sich der gesamte Niedersteinhof und ernährt so auf kleinster Fläche die ganze Familie.

Ob Moosmair den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Seit vier Jahren würdigt dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag mit dem *CeresAward* Landwirte, die Außergewöhnliches leisten und täglich nachhaltig für Mitmenschen, Tiere und Umwelt wirtschaften. Neben einem Gesamtsieger werden Sieger in elf Einzelkategorien (Ackerbauer, Biolandwirt, Energielandwirt, Fleischrinderhalter, Geflügelhalter, Geschäftsidee, Junglandwirt, Manager, Milchviehalter, Schweinehalter und Unternehmerin) ausgelobt. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt seiner Wahl, welches das Ansehen der Landwirtschaft fördert. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro, um ihren Sieg mit Familie, Freunden und Mitarbeitern zu feiern.

Über 180 Bewerbungen gingen bis zum Bewerbungsschluss Ende April beim dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag ein. 35 Finalisten sind nach intensiver Prüfung der Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie Vertretern des jeweiligen Kategoriensponsors, ins Finale gewählt worden. Um die finalen Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger zu ermitteln, besuchten die Jurorenteams die Finalisten im zweiten Schritt auf ihren Höfen in Deutschland, Luxemburg, Österreich und Südtirol. Entscheidend sind dabei nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Familie, Betrieb, Tier, Natur und Gesellschaft.

Aus Südtirol qualifizierte sich Walter Moosmair als einziger für die Shortlist.

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](#). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](#) für Sie bereit.

Hintergrund

Ablauf: Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *dlz agrarmagazin* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren des *dlz agrarmagazins* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter www.ceresaward.de. Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

Namenspatin für den *CeresAward* ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des *CeresAward* ist das *dlz agrarmagazin*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlz Deutscher Landwirtschaftsverlag.

Paten des *CeresAward* sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

Sponsoren des *CeresAward* (Stand 26.09.2016) sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

Schirmherr des *CeresAward* ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Galaabend: Karten für die Nacht der Landwirtschaft gibt es ab 88 Euro unter <http://www.ceresaward.de/tickets> oder telefonisch unter 089-12705-440. Im Preis inbegriffen ist ein festliches Gala-Menü einschließlich Getränken sowie ein Showprogramm. Journalisten sind herzlich willkommen - aus organisatorischen Gründen ist ein Zugang jedoch nur mit Akkreditierung möglich. Wir bitten Sie daher, sich über das [dlv-Akkreditierungsportal](#) anzumelden oder sich vorab persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

Termin: 11. Oktober 2017, 18:00 Uhr - 23:00 Uhr. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 18:45 Uhr.

Ort: Kosmos, Karl-Marx-Allee 131a, Berlin

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top 10-Fachverlagen in Deutschland. Annähernd 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 70 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist dlv europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.

